



# Skitour Chrüzlistock 2717m- Piz Giuv 3096m

Samstag/Sonntag, 28.2./1.3.2009

**Für mich war diese Tour eine Neuentdeckung, ich war weder auf den beiden vorgenannten Bergen, noch in der Ezhütte. Aus diesem Grund war dieses Wochenende ein spannendes und eindruckliches Unterfangen – nicht zuletzt auch wegen den lieben Teilnehmern, welche immer wieder köstliche Angriffsflächen für lustige Storys boten ..**



## Chrüzlistock

Bis Freitag Abend um 17.00Uhr war das Lawinenbulletin für Samstag auf ERHEBLICH und ich wusste aus der Ferne nicht, ob es Sinn macht ins Oberhalbstein zu reisen.



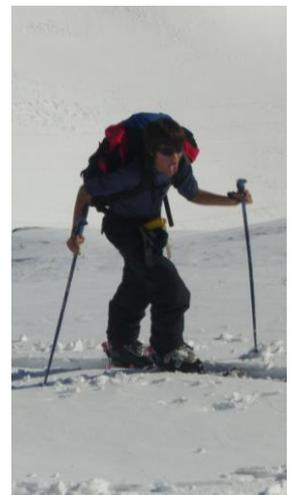
Doch überraschend fiel die Lawinengefahr mit dem Bericht von Freitag 17.00 Uhr von ERHEBLICH auf MAESSIG und somit war die Entscheidung nach einem klärenden Telefongespräch mit der Hüttenwartin schnell gemacht: LOOS geht's, die Vorfreude wurde belohnt!!!

In der Tat, es war die richtige Entscheidung! Wir besammelten uns um 8.00 Uhr beim Bahnhof Altstätten und fuhren in 1 ½ h nach Rueras um dort eine Kaffeepause zu machen. Dann Aufstieg vom Bahnhof bei wunderbarem wolkenlosen Himmel durchs Val Mila zum Pass namens Mittelplatten (1000 Hm). Kurz vorher galt es noch die äusserst schwierige Entscheidung zu fällen, ob es direkt zum Apéro geht oder zum freiwilligen stündigen Abzweiger auf den Chrüzlistock. Die Gruppe wurde geteilt und ein jeder konnte sich seinem persönlichen Ziel zuwenden.....



Angekommen in der Ezhütte erfuhren wir an unserem eigenen Leibe was es heisst, wenn dank einem Kleinkraftwerk genügend Energie vorhanden ist, um eine Hütte auf 20 Grad zu heizen. Obwohl das Hüttenwart-Gespann nur kurz vor uns die Hütte erreichte, war diese auf angenehme Zimmertemperatur geheizt, und zwar nicht nur die Gaststube – sondern von den Schlafgemächern bis zur den Toiletten..

Sechs weitere Gruppen haben wegen dem Schnee- oder Wetterbericht abgesagt, so genossen wir die Zweisamkeit mit einer gleichgrossen Gruppe der Sektion Uto. Das Risotto war schnell verschlungen und so frönten wir einem vergnügten



---

Spielabend entgegen - Glücksspiele sind im Tal verboten, Saufspiele gehörten eigentlich auf die schwarze Liste.....

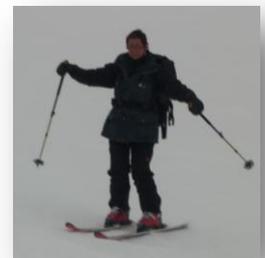
### Sonntag, 1.3.2009 – Piz Giuv

Tagwache war um 6.45 Uhr. Nach einem ergiebigen Frühstück wählten wir am Sonntag den Weg über den Piz Giuv oder auf Deutsch „Schattig Wichel“ 3096m. Der Schnee war wegen der Wärme von tag nicht mehr „erste Sahne“ – trotzdem spürten wir den wadentiefen Neuschnee. Der Himmel bedeckte sich je mehr wir aufstiegen. Doch das Wetter blieb uns gnädig gesinnt. So erreichten wir nach gut 3h den Pass und nach einer weiteren halben Stunde den Piz Giuv. Die Aussicht nach Süden zeigte eine mächtige Föhnmauer gen Süden und zunehmende Bewölkung im Norden.



So fuhren wir nach einem ausgiebigen Essensrast die langen Südhänge hinunter und genossen den herrlichen Bruchharst, Stürze und Wadenspanner inbegriffen....

Um 15 Uhr waren wir wieder zurück in Sedrun und begossen das wunderschöne Wochenende mit einem letzten Umtrunk – damit auch alle Spielschulden des Wochenendes getilgt waren.....



Mit dabei waren:

- Roland Schönauer
- Eric Schönauer
- Erika Bruhin Steger
- Hanspeter Ritter
- Norbert Schönauer
- Balz Schumacher

02.03.09/Balz

